

Spiegelt die "Persönlichkeit" einer Klasse die des Klassenlehrers wider?

Beitrag von „alias“ vom 15. Januar 2009 17:07

Das Verhalten einer Klasse ist nur bedingt nach der "Input-Output"-Methode zu steuern. Es ist ein sozialer Regelkreis, in dem der Lehrer zwar eine herausgehobene Rolle spielt, jedoch nicht alles steuern kann - sonst gäbe es nach den nun mehr als 200 Jahren nach Humboldt die Rezeptbücher für den Unterricht bei Amazon, die auch mit Erfolgsgarantie funktionieren würden.

Lehrer, die in meiner Klasse Vertretungsunterricht gehalten haben, schilderten die Klasse im Spektrum von "vorbildlich" bis "absolut unmöglich".

Es macht schon einen GEWALTIGEN Unterschied, ob du die erste oder die Stunde nach der großen Pause unterrichtest. In der ersten Stunde schlafen die meisten noch - nach der großen Pause tragen sie ihre Streitereien weiter aus. Da erkennst du die Klasse oft nicht wieder.

Das Gespräch, das du gehört hast, war unterschwelliges Mobbing.